



MOLOSSER-CLUB DER SCHWEIZ

Club Suisse du molosse
Club svizzero del molosso



Betreut die Rassen:
Cane Corso, Dogo Argentino, Fila Brasileiro,
Mastin Español, Mastino Napoletano, Tosa Inu

Britta Holinger
Präsidentin MCS
In der Klus 10
4117 Burg i.L.

Herrn Nationalrat
Theophil Pfister
Meierseggstr. 43
9230 Flawil

Burg, 17. April 2007

theophil.pfister@parl.ch

Thematik: Gefährliche Hunde – Kein Kompromiss, sondern ein Generalangriff auf die Hundehalter – NZZ am Sonntag, 15. April 2007

Sehr geehrter Herr Pfister

Im Namen aller unserer Klubmitglieder bedanken wir uns für Ihre Loyalität unseren Hunden und deren Haltern gegenüber. Es ist für uns sehr beruhigend zu wissen, dass es im Parlament Leute gibt, die vernünftig denken können und die sich nicht von eigenen Ängsten oder unverhältnismässigen Einflüssen leiten lassen.

Unser Klub betreut sechs der angeprangerten Hunderassen. Dabei handelt es sich um so genannte Molosser, die wohl ihrer Größe und ihres Gewichtes wegen in einigen Kantonen auf diese unsägliche Liste geraten sind. Eigenartigerweise existieren unzählige verschiedene Hundetypen gleicher Größe, gleichen Charakters, gleichen Gewichtes, die vermutlich aus traditionellen Gründen, möglicherweise aber auch aus fachlicher Unkunde heraus von den Behörden ignoriert werden.

Schwarze Schafe unter den Hundebesitzern wird es immer geben. Wir sind sehr dafür, dass diese hart bestraft werden. Aber eine ganze Volksgruppe als latente Verbrecher hinzustellen, das geht denn doch etwas weit.

In einem Telefongespräch mit einem für „gefährliche Hunde“ zuständigen Kantonsbehördenmitglied erklärte uns der Herr, ihm sei wohl klar, dass diese Listen willkürlich seien, aber man müsse halt dem Volk das Gefühl geben, es werde „etwas“ getan. Er wusste nicht einmal, welche Hunde man als Molosser bezeichnet. Wenn das die Art und Weise ist, wie in unserem Land die Politik funktioniert, muss sich niemand wundern, wenn das Vertrauen in die immerhin von uns gewählten Leute schwindet. Wir sind der Meinung, dass auch wir das Recht auf Respekt haben.

In der Hoffnung auf eine für die gesamte Bevölkerung vernünftige Lösung, die schweizweit für alle Hunde und Hundehalter gilt, grüssen wir Sie herzlich und sprechen Ihnen nochmals unsern Dank aus für Ihre Unterstützung.

Britta Holinger, Präsidentin MCS